

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 44 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 31. Oktober 2019



Balsam für die Seele: ein naturnaher Garten, wo sich beim Gießen Neues entdecken lässt.



Der Garten bietet sonst alles: auf eine Blühwiese wurde nur zugunsten des Enkels verzichtet.



Zwischen fünf Tonnen Kalksandstein blühen von Februar bis Dezember 300 Pflanzen.



Vorbildliche Gärten für Mensch, Tier- und Pflanzenwelt hat Baubürgermeister Dieter Schienmann (rechts) am Dienstag, 22. Oktober, im Kleinen Kasten ausgezeichnet. Die Besitzer hatten sich am Wettbewerb „Naturnaher Garten“ der Stadt Waiblingen beteiligt; sie stellten ihre kleinen und größeren Paradiese Gleichgesinnten vor. Fotos: Redmann

Jury zeichnet 16 Waiblinger Gärten als Paradebeispiele aus

Wettbewerb „Naturnaher Garten“ als positives Beispiel gegenüber „Schottergärten“

(red) Die Stadt Waiblingen hat in diesem Jahr einen Wettbewerb „Naturnaher Garten“ als Teil der Biodiversitätsstrategie ausgelobt und ist damit auf offene Ohren gestoßen: die Gartenbesitzer haben gern ihre Gartentür geöffnet und die Jury hereingebeten. Und die war begeistert über das, was sie da zu sehen bekam.

Zur Prämierung waren die Teilnehmer am Dienstag, 22. Oktober 2019, in den Kleinen Kasten eingeladen worden. Oft teilten sich Ehepaare oder Familien, auch mehrere Generationen, die Pflege – wie das jeweilige Talent zu welcher Arbeit geeignet schien. Ganz unterschiedlich waren die Garteninhaber vorgegangen, bis das jetzt Bewertete entstanden war: die einen hatten ganz konkrete Vorstellungen, was wohin gepflanzt werden sollte; andere ließen der Natur freien Raum, was nicht nur auf Wohlwollen in der Nachbarschaft gestoßen war, und wieder andere pflanzten aus dem Bauch heraus, grad wie es ihnen gefiel und waren damit ebenso erfolgreich.

Dass der Wettbewerb so gut angenommen werden würde, damit hätten sie nicht gerechnet, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann bei der Begrüßung. Die Gärten wurden von einer Jury unter Beteiligung der Stadtverwaltung Waiblingen, des NABU und des BUND bewertet. Er dankte dafür, dass die „Törl“ aufgeschlossen wurden, damit sie ihren Gang

durch den Garten machen konnten. Früher sei es selbstverständlich gewesen, sein Gärtle zu pflegen, sagte Schienmann. Dem Trend der „Schottergärten“ versuche die Stadtverwaltung entgegenzuwirken: durch Aufklärung, aber auch durch positive Beispiele, wie in dem Wettbewerb zu sehen sei. Inzwischen gebe es aber auch rechtliche Vorgaben: in allen neuen Bebauungsplänen werde der grüne Flächenanteil genau definiert. Schienmann bedauerte die Notwendigkeit von Festsetzungen.

Gesucht worden seien naturnahe Gärten, wobei naturnah zu definieren gar nicht so einfach gewesen sei, meinte Schienmann. Für eine naturnahe Gestaltung sollten zum Beispiel umgebungstypische Pflanzen verwendet, die Fläche sollte naturschonend bewirtschaftet werden und die Gärten sollten Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt bieten sowie nur einen geringen Versiegelungsgrad aufweisen. „Auf Beton wächst halt nichts und Beton ist auch kein fruchtbarer Boden“, ergänzte er mit einem Augenzwinkern. In die Wertung flossen aber auch Kriterien wie Ästhetik, Originalität und Besonderheiten ein.

In jedem Garten stecke viel Herzblut und jeder weise Elemente auf, die vorbildlich seien. Im einen oder anderen seien diese etwas stärker ausgeprägt, manchmal bestehe auch noch Potenzial. Die 16 zu bewertenden Pflanzbereiche oder Gärten wurden in drei Preiskategorien bewertet. In einer kurzen Runde stellte jeder Teilnehmer sein Idyll vor. Über eins waren sich alle einig: „Toll, dass es den Wettbewerb gibt.“

Entwicklungspotenzial sah Alfonso Fazio für sein mit prächtigen Blumen bepflanztes Hochbeet aus Paletten, das er aus Ermangelung eines Hausgartens angelegt habe. Der Garten der Familie Gerhardt war früher eine Baumwiese, die zu einem Freizeitgartengrundstück mit Hochbeet und Teich geworden ist, wo sich Wildbienen angesiedelt haben und Obstbäume gepflanzt wurden. Der Garten der Goebels ist mit mehr als 25 Ar nicht ganz klein und es gebe viel zu tun, wie sie sagen. Sie versuchen, ihn so hinzubekommen, dass ihnen ihr Garten gefällt: sie gehen zur Therapie in den Garten.

Der Garten um die Kirche in Neustadt soll nicht nur für die Tiere sein, auch die Menschen sollen sich darin erholen. Die Mesnerin hat einen Apothekergarten angelegt, in dem das, was wächst, beschrieben wird; er wird gut besucht. Gernot Koch hat's klar ausgedrückt: „Schotter und Granit sind nicht mein Ding.“ Er hat in seinem Garten Trockenmauern angelegt, wo Eidechsen und Molche ein Zuhause gefunden haben. Es gibt Nutz- und Zierpflanzen, einen Quittenbaum sowie verschiedene Obststräucher. Auch eine Eiche hatte er schon gepflanzt, die sei aber „verreckt“.

Familie Kühner, deren Garten von drei Generationen bewirtschaftet wird, ist es wichtig, viel Raum für Tiere, Vögel und Schmetterlinge zu haben. Die neuste Errungenschaft ist eine Kräuterschnecke. Das Ehepaar Steinicke speist seinen Teich mit Regenwasser, ein Rohr vom Hausdach führt direkt hinein. Die Wiese wird erst Ende Mai das erste Mal gemäht, der Gemü-

segarten mit eigenem Kompost versorgt, auf Zäune wurde bewusst verzichtet, eine Brombeerhecke gibt es dennoch.

Familie Weber, die in einem Reihendhaus wohnt, hat nur sehr begrenzt Platz für einen Garten. Doch selbst die Mülltonnenbehausung ist dachbegrünt. Den Höhenunterschied auf dem Grundstück hat Weber mit einer selbstgekauften Granitsteintrockenmauer aus dem Schwarzwald aufgefangen, bewässert wird mit einer Regenwasserzisterne. Der Wettbewerb dient ihm, um mehr zu erfahren.

Im Garten von Besitzerin Bek darf wachsen, was wachsen will, auch wenn ein bisschen zurückgeschnitten wird. Sie freute sich über einen zweiten Preis, weil ihr Garten in der Runde gewürdigt wurde – in ihrer Umgebung sei das nicht immer so gewesen.

Eins war für Brigitta Faber sicher, als sie vor neun Jahren das Haus gekauft hatte: dass der Garten künftig anders aussehen werde – und das war ihr gegliückt. Der Buchs war dem Zünsler zum Opfer gefallen und so hat sie nach und nach gepflanzt, was anderswo schon einmal ein Leben hatte. Chemie kommt ihr nicht in den Garten, Kompost oder natürliche Mittel wie Brennnessel werden gegen Unerwünschtes eingesetzt. Der Garten von Annette Serries ist ein Paradies für Mensch und Tier. Auch sie ist bis zu einem gewissen Grad der Meinung: „Was kommt, darf wachsen.“

Eine kleine Idylle ist der Garten von Familie Wagner-Haas, die ebenso von drei Generationen erhalten wird. Sie gliedert sich in verschie-

dene Bereiche: Blühpflanzen und ein etwa 60 Jahre alter Lavendel, so schätzt sie, zieren den einen Teil, Sitzplatz und Teich finden sich an anderer Stelle. Auf den Moospolstern sitzen Bienen – auch hier ergänzen sich die Nachbarn: ein Imker wohnt direkt im Anschluss.

Drei Gärten teilen sich den ersten Preis

Der Garten von Familie Dunkel ist Balsam für ihre Seele. Beim Gießen entdeckt sie immer wieder Neues.

Bei den Kleins gibt es einen alten und einen neuen Teil, die verbunden wurden. Beim Umbau hatte er alte Steine und brauchbare Materialien aufbewahrt, das sie zu einer Mauer aufbauen ließen. Eine Blühwiese haben sie wegen ihres einjährigen Enkels nicht.

Der Garten von Familie Knittel wurde als etwas ganz Besonderes angesehen: Knittel selbst sagte, dass es ein botanischer Garten sei; ein Steingarten, der die Pflanzen zwingt, die Wurzeln nach unten wachsen zu lassen. Dadurch würden sie resistenter. Knittel berichtete, dass sie schon vor 20 Jahren den Lehmboden im Vorgarten gegen Substrat aus Kies und ungewaschenen Sand ausgetauscht hätten. Auf dem armen Boden seien die Pflanzen sehr blühwillig. Insgesamt haben sie fünf Tonnen Sandstein verarbeitet, in dem 300 Pflanzen Platz gefunden haben, die von Februar bis Dezember blühen – auch Eidechsen und Blindschleichen haben dort ein Zuhause gefunden. Das Publikum lädt er kurzer Hand ein: „Schauen Sie mal vorbei.“

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

FW-DFB

Michael Feßmann



Liebe Waiblinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Wochenende war wieder das Partnerschaftstreffen Baja und Waiblingen in unserer Partnerstadt in Ungarn. Zum Treffen war wieder eine große Gruppe Waiblinger mit offizieller Delegation, sonstigen Gruppen und interessierten Waiblinger Privatpersonen nach Baja angereist.

In Baja haben sich seit den Kommunalwahlen große Veränderungen ergeben. Die Mehrheitsverhältnisse haben sich so verändert, dass

eine neue Koalition aus mehreren Gruppierungen den seitherigen Bürgermeister abgelöst haben und eine neue Bürgermeisterin ins Amt gewählt wurde. Es bleibt aber abzuwarten, ob diese Koalition lange Bestand haben wird, da es sich doch um Gruppierungen mit stark differierenden politischen Grundgedanken handelt, die sich hier gegen die seitherige Mehrheit des Ungarischen Bürgerbunds „Fidesz“ zusammenschlossen haben.

Ansonsten war es eine Reise, die sich wie so oft gelohnt hat und von der man wieder mit neuen Eindrücken und Informationen zurückgekehrt ist. Hier kann man nur allen Mitbürgern empfehlen, doch auch einmal an einem Partnerschaftstreffen in Baja teilzunehmen, was jeder machen kann, um so besser Stadt, Land und Leute kennenzulernen und zu sehen, wie in anderen Teilen Europas gelebt wird.

Ich wünsche unseren Freunden in Baja, dass der neu eingeschlagene Weg Bestand hat und die Vorhaben, so wie sie angegangen werden, auch umgesetzt werden können, um alles mit dem notwendigen Augenmaß umzusetzen.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Monika Winkler



In der Gemeinderatssitzung am 17. Oktober 2019 ist Waiblingen dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ beigetreten. Die Stadt Waiblingen erklärt sich dazu bereit, Menschen aufzunehmen, die auf ihrer Flucht in Seenot geraten sind und vor dem Ertrinken gerettet wurden. Der unsäglichen Situation, wenn Schiffe mit geretteten Menschen an Bord keinen Hafen anlaufen dürfen, möchte das Bündnis „Sichere Häfen“ etwas entgegensetzen. Waiblingen ist wie derzeit 113 Städte bereit, ohne Anrechnung auf mögliche Kontingente Flüchtlinge aufzunehmen. Dass wir Waiblingerinnen und Waiblinger in der Lage sind, geflüchtete Menschen aufzunehmen und zu integrieren, haben wir in den letzten Jahren gezeigt. Dafür gilt auch den

vielen Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung. Dem Beitritt zum Bündnis wurde im Gemeinderat nur mehrheitlich und nicht einstimmig zugestimmt. In Tuttligen z. B. ist der Beschluss zum Beitritt einstimmig erfolgt. Der Antrag in Waiblingen wurde – auf Initiative der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer – von Oberbürgermeister Hesky eingebracht. Daher ist es umso bedauerlicher, dass nicht alle Fraktionen zugestimmt haben.

In der diesjährigen Haushaltsrede hat Herr Hesky angekündigt, an den Adventssamstagen und am Samstag zwischen den Jahren eine kostenlose ÖPNV-Nutzung im Stadtgebiet anzubieten und im Dezember den Elektrobuss für die City-Linien 208 und 218 in Betrieb zu nehmen. Diese beiden Linien fahren dann länger am Abend und auch erstmals sonntags. Das habe ich gerne gehört, war doch einer unserer Wahlkampflogans „Busverkehr kostenlos“. Das trägt zu einer nachhaltigen Mobilität bei. Jetzt gilt es noch, den Citybus auch wieder in der Fronackerstraße und auf der Korber Höhe halten zu lassen, um alle Stadtgebiete einzubinden.

» www.ali-waiblingen.de

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 8.

Ein „stiller Tag“: Volkstrauertag

Alle sechs Rathäuser werden befragt

Am Volkstrauertag, Sonntag, 17. November 2019, werden in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und auch in den Ortschaften befragt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten „stillen Tagen“. Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs vorgeschlagen. Seit 1952 wird der Gedenktag immer zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 6. November Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 13. November Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 20. November Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.
» www.cdu-waiblingen.de
» www.facebook.com/cduwaiblingen
» Instagram: [_cduwaiblingen](#)

SPD

Montags: am 4. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 11. November von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 18. November von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 4. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 13. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 18. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
» www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
» www.ali-waiblingen.de.
» www.facebook.com/aliwaiblingen.
» Instagram: [_ali-wn](#)

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
» www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
» www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 31. Oktober: Karin und Gert Stilz zur Goldenen Hochzeit. Krimhilde und Fritz Maier in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 1. November: Vasileios Filippidis zum 90. Geburtstag. Karsta und Dr. Falk Anders zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 2. November: Iosif Gal zum 90. Geburtstag. Hanne-Marthe Helmig zum 90. Geburtstag. Ursula Dörre in Beinstein zum 85. Geburtstag. Franz-Josef Ort-kemper zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 3. November: Helga und Volkmar Ege zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, 4. November: Liesa Windisch in Hohenacker zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 5. November: Charlotte Sperling zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 6. November: Walter Bender zum 85. Geburtstag. Frieda Lerke zum 85. Geburtstag. Stergiani Siarkou zum 80. Geburtstag. Katharina und Richard Jaudes in Bittenfeld zur Diamantenen Hochzeit.

*

Angelika Kutter, Sachbearbeiterin im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, tritt zum 1. November in den Ruhestand.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Heský; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage;

www.staufer-kurier.de

und www.staufer-kurier.eu

(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Kunst am Wegesrand

Eins der remstalübergreifenden Projekte zur Remstal Gartenschau 2019 war die „Wanderkonzeption Remstal“. Rund 60 neue Wanderwege sind dabei entstanden. Sechs von ihnen wurden aufgrund ihrer Qualität und nach einem unabhängigen Prüfverfahren vom Deutschen Wanderverband zertifiziert. In Waiblingen hat der „TalaueKunst Weg“ das Zertifikat „Komfortweg“ erhalten. Gleichzeitig trägt er dem Kunstprofil der Stadt Rechnung, indem der Wegeverlauf Skulpturen renommierter Künstler einbezieht.

Alle Informationen zum „TalaueKunst Weg“ wurden nun zusammengefasst und sind als Prospekt erhältlich. Ein übersichtlicher Plan zeigt die Route und die am Wegesrand befindlichen Attraktionen. Ein Höhenprofil, das Markierungszeichen des Weges, die Erreichbarkeit mit öffentlichem Nahverkehr und ein Beispiel eines Wegzeigers geben dem Wanderer die wichtigsten Details zur Tour.

Die ausgewählten Kunstwerke im öffentlichen Raum werden ausführlich durch Bild und Text erläutert sowie weitere in der Altstadt und der Talaue. Mit dem QR-Code kann der Besucher den „TalaueKunst Weg“ digital erleben und die Route mit Hilfe eines mobilen Endgerätes ablaufen.

Der Flyer ist in der Touristinformation, Scheuergasse 4, erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Der Prospekt kann auch im Internet heruntergeladen werden.

» www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Prospekte-und-Broschueren

Der 4,5 Kilometer lange Rundweg startet bei der Galerie Stihl Waiblingen, führt durch die historische Altstadt in die Talaue an der Rems entlang. Auf der gegenüberliegenden Remsseite geht es zurück zur Brühlwiese, Erlen- und Schwaneninsel bis zur Galerie Stihl Waiblingen. Der Weg führt an Kunstwerken im öffentlichen Raum vorbei, die teilweise speziell für Waiblingen und den hiesigen Standort vom Künstler entworfen wurden. Der Weg kann auch bei der Rundsporthalle begonnen werden und endet dort wieder. Der Besucher findet bei der Rundsporthalle und beim Parkplatz „Galerie“ jeweils eine Infotafel zum „TalaueKunst Weg“.

Martinimarkt – Auftakt zur Adventszeit

Am 3. November verkaufsoffener Sonntag und zahlreiche Marktbesucher in der Fußgängerzone

Dekoration von der Kerze über Lichterketten bis hin zu Christbaumschmuck, Lebkuchen, auch Adventskalender, vieles, was das Heim in der Advents- und Weihnachtszeit gemütlich macht, ist im Einzelhandel schon zu haben. Ein weiterer Vorbote ist der Waiblinger Martinimarkt, der fest im Veranstaltungskalender integriert ist und der inzwischen zu den Klassikern unter den verkaufsoffenen Sonntagen in der Region gehört.

Der Martinimarkt am Sonntag, 3. November 2019, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr bildet in Waiblingen traditionell den Auftakt zur Vorweihnachtszeit. Etwa einhundert Marktbesucher präsentieren handwerkliche Produkte, Geschenkideen, Dekoratives, kulinarische Spezialitäten und allerlei Passendes für den Haushalt. Von selbstgenähter Kindermode bis zur Tischdecke, von Seifen über Lederware bis zur Zuckervatte ist alles vertreten. Auch ein abwechslungsreiches Gastronomieangebot lässt die Besucher voll auf ihre Kosten kommen.

Bei der Querspange kann man im Motorradsimulator der Kreisverkehrswacht Reaktion und Fahrkönnen auf verschiedenen Strecken testen.

Die Einzelhandelsgeschäfte in der Waiblinger Innenstadt laden zum verkaufsoffenen Sonntag zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr ein. Den Besuchern bleibt genügend Zeit, in aller Ruhe durch die Stadt zu bummeln und das An-

gebote der Geschäfte unter die Lupe zu nehmen. Für die Kunden aus Waiblingen und die Besucher der Region bieten die inhabergeführten Fachgeschäfte zum Martinimarkt besondere Produkte und kompetente Beratung.

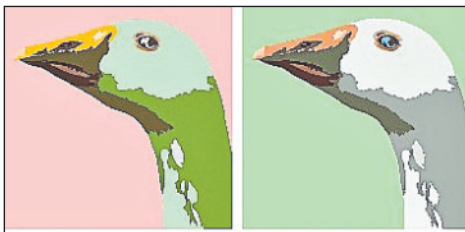
Der Kunsthandwerkerinnenmarkt ist im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz, anzutreffen, der von den „Frauen im Zentrum“ veranstaltet wird. Von 12 Uhr bis 16 Uhr ist es möglich, handwerkliches Können und einfallsreiche Dekorationsartikel im Foyer und zweiten Obergeschoss des KAROS lädt zu Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken ein.

Auch Touristinformation in der Scheuergasse 4 ist von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr offen; sie lockt mit attraktiven Ticketangeboten.

Im Schlosskeller kann schon von Samstag an die Truckmodellshow der IG Rems-Murr in Augenschein genommen werden wie zum Beispiel der aufwändige Aufbau des Parcours, aber auch den Modellbau-Profis kann über die Schulter geschaut werden. Öffnungszeiten der Truckmodellshow: am Samstag, 2. November, von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. November, von 11 Uhr bis 18. Gastfahrer sind willkommen.

Alle Besucher, die mit dem Auto anreisen, können dies auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle abstellen und komfortable und gebührenfrei den Shuttlebus nehmen: zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr sind die Busse auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitte – Waiblinger Tor – Ameisenbühl – Bürgerzentrum – Rundsporthalle unterwegs.

In den Tiefgaragen Marktgasse und Postplatz gilt der Sonntags-Tarif zu einem Euro.



**WAIBLINGER
MARTINIMARKT
3.11.2019
Innenstadt Waiblingen
11:00 Uhr-18:30 Uhr
mit verkaufsoffenem Sonntag
(12:30-17:30 Uhr)**



Die Informationen sind auch im Internet und auf Facebook zu finden.

» www.waiblingen.de, www.facebook.com/WaiblingenStadtportal

WAIBLINGER MARTINIMARKT 3.11.2019

Spezielle Angebote zum Waiblinger Martinimarkt

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

- **Palazzo:**
Logenplätze 99 Euro für Vorstellungen am Mi. 15., Mi. 22., Do. 23.12.2019 und Mi. 29.01.2020.
- **Variété Friedrichsau: 1925 – DIE 20er JAHRE REVUE**
10% Rabatt für Vorstellungen am So. 17.11., So. 24.11., So. 01.12., Do. 05.12.2019
- **Musical: GHOST – DAS MUSICAL**
20% Rabatt für Tickets in der PK Premium, PK 1, PK 2 und PK3
Leistungszeitraum: 03.11.2019 – 22.03.2020, für ausgewählte Vorstellungen
Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie einen Getränkegutschein
- **Großer SALE %:**
Waiblinger T-Shirt: 2,00 €, Waiblinger Puzzle: 2,00 €, Roter Waiblinger Schirm (Knirps): 5,00 €

Alle Preise inkl. MwSt.

**Touristinformation Waiblingen**
Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Tel: 07151 / 5001 8321, Fax: 07151 / 5001 8324, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

www.waiblingen.de • www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/



WAIBLINGER WOCHENMARKT

Mittwochs und samstags
von 7 bis 13 Uhr,
Marktplatz, Kurze und
Lange Straße



Mit spannenden Führungen durch Waiblingen

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Geänderte Öffnungszeiten wegen Fortbildung und Krankheit: Am Montag, 28., Mittwoch, 30., und Donnerstag, 31. Oktober, ist von 9 Uhr bis 14 Uhr offen; am Dienstag, 29. Oktober, von 10.30 Uhr

bis 14 Uhr. Am Samstag, 2. November, bleibt der i-Punkt zu. Geöffnet ist am Sonntag, 3. November, beim Martinimarkt von 12.30 bis 17.30 Uhr.

Die nächsten Führungen

- Am Freitag, 8. November, um 15 Uhr: „Waiblinger Persönlichkeiten“; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen; Preis pro Person: acht Euro.
- Am Sonntag, 17. November, um 18 Uhr: „Teufel, Trolle, Totenköpfe“; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Nonnenkirchlein; Preis pro Person: acht Euro.
- Am Mittwoch, 27. November, um 19 Uhr: „Waiblinger Abendspaziergang“; Dauer: zweieinhalb Stunden; Treffpunkt: Touristinformation; Preis pro Person: fünf Euro.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Wer mit dem Heimatverein und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und

öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

» www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

» Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Freude schenken – ganz passgerecht

Einkaufsgutscheine

Die Einkaufsgutscheine, die in nahezu 100 Geschäften in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden können, können in beliebiger Höhe bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, erworben werden. Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen reicht dabei von Hofläden über Modegeschäfte aller Stilrichtungen, Haushaltwarengeschäften bis hin zu Reisebüros und Tanzschulen.

Aufkleber in den Eingangs- und/oder Kasenbereichen der Unternehmen weisen den Kunden ebenso auf das System hin. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH vergütet. Weitere Unternehmen werden jederzeit in das erfolgreich etablierte Gutscheinsystem aufgenommen.

Interessenten sollten sich an die WTM-GmbH, Telefon 07151 5001-8301 oder per E-Mail an dagmar.frischling@waiblingen.de wenden.



Mit einem Huhn kann man nicht kuscheln? Wer sagt denn so etwas?!

Fotos: David



Von wegen „Hütten“ – schiergar „Hochhäuser“ sind auf der Jugendfarm entstanden.

Jugendfarm kann jetzt auf Finkenberg so richtig Fuß fassen

Verein und Stadt schließen einen Kooperationsvertrag

(dav) Am kommenden Dienstag, am 5. November 2019, kommen die Unterschriften unter den Vertrag und dann ist er offiziell, der „Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Waiblingen und dem Verein Jugendfarm Waiblingen mit Vereinbarungen zum Betrieb und zur Finanzierung der Jugendfarm auf dem Finkenberg“. Auch, dass der Verein drei Kleintierställe und eine Futterkammer auf dem Farmgelände bauen kann und dafür eine Unterstützung der Stadt in Höhe von 38 500 Euro erhält, hatte zuerst der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung in seiner Oktober-Sitzung einstimmig gebilligt, nun ist der Gemeinderat dieser Empfehlung ebenfalls ohne Gegenstimmen gefolgt. Die „Belgischen Riesen“ können also bald kommen – und auch bleiben.

Dezember 2006: Die ALI-Fraktion stellt den Antrag, die Möglichkeit der Einrichtung einer Jugendfarm auf dem Finkenberg oder auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Erbach zu prüfen. – So hatte einst alles angefangen. In einer ausführlichen Chronik schildert der Jugendfarm-Verein das allmähliche Werden der Farm bis zur Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 17. Oktober 2019. Der nun beschlossene und demnächst auch unterzeichnete Kooperationsvertrag beendet das vorherige Finanzierungskonstrukt, demgemäß sich der im Juni 2009 gegründete Verein und die Stadt alle Betriebs- und Investitionskosten teilen. Es habe sich gezeigt, dass diese Halbe-Halbe-Lösung nicht funktionierte, sagte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in der Ausschuss-Sitzung; vor allem nicht bei Baumaßnahmen und beim Pädagogikpersonal. Es müsse eine dauerhafte Lösung gefunden werden, denn der Betrieb der Jugendfarm soll langfristig und nachhaltig angelegt werden.

Der neue Kooperationsvertrag sieht vor, dass die Stadt Waiblingen 95 Prozent der Betriebskosten übernimmt. An den Kosten für Investitionen soll sich der Verein beteiligen, indem er Spendengelder beisteuert. Die Stadt bringt sich in der gleichen Höhe ein und beteiligt sich an den Restkosten – und zwar mit einem Zuschuss in Höhe von 95 Prozent.

Der Verein sei mit der Idee der Jugendfarm längst eine fest Größe bei den Kooperationspartnern auf der Kober Höhe, betonte Erika

Schwartz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung, im Ausschuss. Innerhalb des Haushaltsplanverfahrens für 2019 hatte der Gemeinderat den Antrag der SPD-Fraktion, die Jugendfarm in die Regie der Stadt zu übernehmen, abgelehnt und den Antrag auf eine Anpassung der Rahmenbedingungen in den Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung verwiesen. Die Trägerschaft für die Jugendfarm wird ausdrücklich weiter beim Verein gesehen.

Erste Entwicklungsstufe

Schwartz schilderte die geplante erste Entwicklungsstufe 2019/2020. Die Kinderpädagogik im Forum Nord ist bereits im vergangenen Sommer teilweise auf den Finkenberg verlegt und auf das Angebot der Natur- und Tierpädagogik ausgerichtet worden. „Dadurch wird die Angebotsvielfalt für Kinder und Jugendliche erweitert und der Besucherkreis der Farm vergrößert; gleichzeitig wird die Jugendfarm personell unterstützt“. Dafür wurde ein pädagogisches Basisprogramm entwickelt, das für ein regelmäßiges Angebot steht:

- Regelmäßige Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag
- Samstagöffnung einmal im Monat
- Öffnungszeiten in den Sommerferien: drei Wochen lang
- Öffnungszeiten in den sonstigen Ferien: eine Woche lang

Betreuer gesucht

Ehrenamtlich Menschen helfen

Wer eine Aufgabe mit Verantwortung sucht und bereit ist, anderen Menschen zu helfen; wer Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfreude und Organisationsgeschick hat und darüber hinaus wöchentlich etwa ein bis zwei Stunden Zeit erübrigen kann, der sollte sich beim Betreuungsverein Rems-Murr in Waiblingen, Telefon 07151 501-1596, Andrea Schulz, oder -1521, Joachim Frey, melden. Wer sich ehrenamtlich als rechtlicher Betreuer engagieren will, ist beim Betreuungsverein an der richtigen Stelle. Vertreten werden die Interessen von kranken, behinderten oder altersbedingt beeinträchtigten Menschen. Das Geld wird verwaltet, Anträge auf Sozialhilfe oder Rente gestellt, um Heim- oder Wohnungsangelegenheiten gekümmert oder bei Fragen zur Gesundheit geholfen. Eine Aufwandsentschädigung und Versicherungsschutz werden gewährt. Der Betreuungsverein führt in die Aufgaben ein, bietet Fortbildungsmöglichkeiten.

- Gemeinsames Ferienprogramm
- Pädagogischer Schwerpunkt auf dem Bereich Umweltbildung (Tiere und Natur)
- Offene Angebote wie Hüttenbau, Basteln oder handwerkliches Arbeiten.

Der Verein soll darüber hinaus eigene Angebote entwickeln: Öffnungszeiten über die regulären hinaus, Programm an Wochenenden und in Ferienzeiten, auch von Externen. Die Angebote sollen auch von Kindergartenkindern und Schülern in Form von Kooperationen genutzt werden können. Aufgabe des Vereins ist es, dafür pädagogische und andere Einrichtungen zu gewinnen.

Der Verein, Träger der Jugendfarm, ist verantwortlich für die Pflege und Unterhaltung des Geländes und der Gebäude sowie der Tiere und Tierhaltung. In Abstimmung mit der Stadt ist eine Beweidung der Flächen möglich. Die Stadt, die einen Sitz im Vorstand haben wird, kann wiederum in Abstimmung mit dem Verein das Gelände für eigene Angebote nutzen.

Die Neue: Regine Lutz

Zuständig ist die Sozialpädagogin Regine Lutz, die auch im Bereich Wildnis- und Erlebnispädagogik ausgebildet ist und pädagogische Arbeit mit Tieren anbieten wird, wie Karl-Henning Reuter, Abteilungsleiter Kinder- und Jugendförderung, erläuterte. Derzeit ist die Jugendfarm regelmäßig donnerstags und freitags von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Regine Lutz bietet an diesen Tagen für Sechs- bis Zwölfjährige ein kostenloses, offenes Mitmachangebot an. Dabei können die Kinder hämmern und sägen, schnitzen oder eine Feuerstelle bauen.

Zweite Entwicklungsstufe

2021/2022 wird alles unter die Lupe genommen: Angebote und Kosten; auch eine weitere Personalentwicklung wird überprüft. Dann geht es an das lang ersehnte Farmhaus auf dem Gelände der Jugendfarm: Konzept und Raumprogramm gilt es zu untersuchen, auch, ob andere Einrichtungen es nutzen könnten. Im Jahr 2022 oder später wird die Entscheidung übers Farmhaus getroffen.

Die Kleintierställe freilich sollen noch in diesem Jahr gebaut werden; das Baugesuch ist eingereicht, nach Vertragsunterzeichnung wird die Baugenehmigung erteilt; Kosten: etwa 50 000 Euro. Dazu bringt der Verein eine Spende in Höhe von 10 000 Euro ein, wie dann auch die Stadt. Von den restlichen 30 000 Euro trägt die Stadt besagte 95 Prozent.

Die Meinung der Ratsmitglieder

Sie sei froh, dass es nun endlich losgehe, be-

kannte AGTiF-Stadträtin Monika Winkler und Lissy Theurer, SPD-Rätin, bekannte, sie freue sich, dass dem Antrag ihrer Fraktion dieses Ergebnis entwachsen sei, denn mit Natur und Tieren in Kontakt zu kommen, sei für Kinder heutzutage sehr wichtig.

„Toll, dass es in der Stadt so ein Angebot gibt“, fand auch Julia Papadopoulos, AGTiF-Fraktion, und erkundigte sich, wieviele und welche Tiere denn auf die Jugendfarm geholt werden sollten. Jugendfarmvereins-Vorstand Dr. Peter Beck, antwortete, dass bereits seit Jahren die „Belgischen Riesen“ eines Vereinsmitglieds, Marion Zolldann, häufig zu Gast seien. Welche weiteren Tiere außer diesen großen Kaninchen ausgewählt werden sollten, werde im Vorstand beraten. Hühner kämen zum Beispiel auch in Frage. Wichtig sei, dass das Gelände der Farm nicht überweidet werde – es gelte die ökologischen Aspekte im Blick zu behalten. Platz hätten die Tiere jedenfalls genug.

Dass es bei Tierpädagogik nicht nur ums Kuscheln, Spielen und Füttern gehe, darauf wies Karl-Henning Reuter von der städtischen Kinder- und Jugendförderung hin; vielmehr bekämen die Kinder auch die Möglichkeit, Verantwortung, Umweltbewusstsein und Sozialverhalten zu lernen und zu üben.

Ziemlich viel Zeit sei verflossen, bis diese Lösung habe gefunden werden können, bemerkte AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio. Es sei gut, dass mittlerweile der Kooperationsvertrag so gestaltet worden sei, dass die Stadt hinter dem Projekt stehe. Jetzt solle die Jugendfarm richtig Fuß fassen können.

Damals habe man keine andere Möglichkeit finden können, meinte SPD-Stadtrat Roland Wied; der Verein habe aber sehr gute Vorarbeit geleistet und das Projekt weit vorangetrieben. Dass ein ehrenamtlich tätiger Verein nicht mehr leisten konnte, das habe sich inzwischen gezeigt, weshalb die Stadt eingeschritten sei – worüber er sich freue. Der Verein könne dennoch eigene Beiträge leisten. Das gesamte Projekt, so zeigte er sich überzeugt, wirke sich auf die Korber Höhe positiv aus.

„Wir freuen uns über den engagierten Verein!“, lobte CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf, das sei „gelebte Bürgerverantwortung“. Lobende Worte, denen sie sich anschließen wolle, sagte FDP-Stadträtin Julia Goll. Für die „tolle Sache“ danke sie allen Verantwortlichen. Ein guter Vertrag sei jetzt entstanden, wenn auch nach langen Verhandlungen, unterstrich FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck; damit könne der Verein gut leben.

Mehr und aktuelle Angebote hier:

www.jugendfarm-waiblingen.de.

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Im Rathaus Waiblingen

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im barrierefrei erreichbaren Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 7. November 2019, in der Zeit von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es kann freilich bei großem Interesse zu Wartezeiten kommen. Für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Der Fahrplan für den Haushalt 2020

So geht es weiter

Der Haushalt der Stadt Waiblingen für das Jahr 2020 ist eingebracht: am Donnerstag, 17. Oktober 2019, haben in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Oberbürgermeister Andreas Hesky und Rainer Hähnle, Leiter des Fachbereichs Finanzen, ihre Haushaltsreden gehalten. • Die Fachausschüsse des Gemeinderats befassen sich mit den ihren Bereich betreffenden Themen im November: der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 12. November, um 17 Uhr; der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 13. November, um 18 Uhr; und der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 14. Oktober, um 18 Uhr. • Die fünf Ortschaftsräte beraten bereits zwischen dem 4. und dem 8. November ihre Themenbereiche. • Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat werden in der ebenfalls öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 21. November, gehalten; Beginn ist wiederum um 18 Uhr. • Im Dezember geht es dann um die jeweiligen Kleinanträgen zum nächsten Haushalt: im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 10. Dezember (17 Uhr); im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 11. Dezember (18 Uhr); und im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 12. Dezember (18 Uhr). • Der Beschluss des Haushalts für das Jahr 2020 wird am Donnerstag, 19. Dezember, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats gefasst; Beginn für die Beratung der zahlreichen Anträge ist um 16 Uhr. (Bei den Uhrzeiten kann es zu Änderungen kommen, die rechtzeitig mitgeteilt werden.)

Christbäume gesucht

Für die Weihnachtsstimmung

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs abgeholt werden, sollten auf den Grundstücken gut erreichbar sein.

Schulen mit richtig viel Begeisterung dabei

Drei Sonderpreise für meist gefahrenre Kilometer von KSK gesponsort

(red) So viele wie noch nie haben sich in dem diesjährigen Aktionszeitraum beim Stadtradeln in Waiblingen, einer Veranstaltung des Klimabündnisses, beteiligt: 487 Personen (356 im Jahr 2018) in 31 Teams (24 im vergangenen Jahr) oder als Einzelteilnehmer.

Das Besondere in diesem Jahr war ein von der Kreissparkasse Waiblingen ausgelobter Sonderpreis für Schulen. Einen vorerst symbolischen Scheck in Höhe von 400 Euro überreichte Manfred Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, am Donnerstag, 24. Oktober 2019, bei der „Siegererhebung“ im „Kleinen Kasten“ dem Salier-Gymnasium; die Schülerinnen und Schüler hatten in der Zeit von 4. bis 24. Juli 2019 die meisten Kilometer zurückgelegt: in den drei Wochen fuhren sie 14 322 Kilometer.

Diese Leistung und die Zahl der Teilnehmer brachte dem Team gleich noch zwei weitere Urkunden ein: es wurde als „Team mit den meisten Gesamtkilometern“ ausgezeichnet und als „Team mit den meisten Teilnehmern“.

Auf Platz zwei der Sonderwertung kamen die Radlerinnen und Radler des Berufsbildungswerks: sie brachten es auf 7 773 Kilometer. Dafür gab's einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Aber auch die BBW-Radler wurden mehrfach geehrt: für Platz drei als „Team mit den meisten Gesamtkilometern“ erhielten sie ebenso eine Urkunde wie für Platz eins in der Kategorie „Radpendler mit den meisten Gesamtkilometern“ und Platz zwei in der Kategorie „Radpendler, die pro Teilnehmer die meisten Kilometer zurückgelegt hatten“.

Einen Scheck in Höhe von 200 Euro überreichte Bohn stellvertretend Schulleiterin Christina Stark: das Team der Rinnenäcker-schule kam im Aktionszeitraum auf respektable 4 936 Kilometer; auch in der Kategorie „Radpendler mit den meisten Gesamtkilometern“ erreichte es den dritten Platz.

Ein Ziel der Aktion Stadtradeln sei es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, in dem weniger Kohlendioxid ausgestoßen werde, erklärte Baubürgermeister Dieter Schiemann und dazu hatten die drei Schulen mit knapp 4 000 Kilogramm weniger Kohlendioxidausstoß beigetragen. Hintergrund des Stadtradelns sei

aber auch, betonte Schienmann, den Individualverkehr zu reduzieren und noch mehr Menschen aufs Rad zu bekommen. Auch sei es ein langfristiges Ziel, dass Fahrradfahrer als ebenbürtige Verkehrsteilnehmer gesehen würden.

Die insgesamt 487 Teilnehmer brachten es auf 124 742 Kilometer. Etwa 18 Tonnen Kohlendioxid wurden dadurch nicht an die Umwelt abgegeben. Waiblingen beteiligte sich inzwischen zum zehnten Mal an der Aktion des Klimabündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1 700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.

Mit der Kampagne steht Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um für nachhaltige Mobilität aktiv zu werden. An 21 aufeinanderfolgenden Tagen sollen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO2-frei mit dem Rad zurückgelegt werden.

Nach der Urkundenübergabe an die ersten drei Teams oder die erstplatzierten Einzelpersonen in den verschiedenen Kategorien wurden die Sponsorenpreise von den Waiblinger



487 Teilnehmer haben sich dieses Jahr an der Stadtradel-Aktion in Waiblingen beteiligt. Am Donnerstag, 24. Oktober, wurden die erfolgreichen Teams und Einzelpersonen von Baubürgermeister Dieter Schienmann (vorne links) ausgezeichnet. Neu war 2019, dass die Kreissparkasse einen Sonderpreis für Schulen ausgelobt hatte, der von Manfred Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Waiblingen (Dritter von links), überreicht wurde. Foto: Redmann

Firmen Fahrrad Ries und Zweirad Seeger sowie dem Fahrradverein ADFC, der Krankenkasse IKK

und der Firma Kärcher unter allen Teilnehmern verlost.



Krabat ist seinem Meister zunächst ergeben.

Foto: Marina Maisel

Von der Macht der Zauberei

„Krabat“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Otfried Preußlers „Krabat“ als Musical für Familien und Kinder von zehn Jahren an ist am Sonntag, 17. November 2019, um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben. Um 17.15 Uhr wird es eine Einführung geben.

Der Waisenjunge Krabat tritt als Lehrling in die geheimnisvolle Mühle am Koselbruch ein. Bald stellt sich heraus, dass der Meister seine Mülerburschen in der Kunst der „Schwarzen Magie“ unterrichtet. Anfänglich ist Krabat fasziniert von der Macht der Zauberei, doch nach und nach merkt er, dass die Burschen den Mächenschaften des Meisters wehrlos ausgeliefert sind und darüber hinaus einen schrecklichen Tribut zahlen müssen: Jahr für Jahr muss einer der Gesellen sterben. Ein Beenden dieses Kreislaufs scheint ausgeschlossen. Krabat wagt es dennoch, gegen den Meister aufzubegehren. Aber erst durch die Liebe eines Mädchens gelingt es ihm, den Bann der Magie zu durchbrechen und damit sich und die anderen Mülherge-

sellen zu befreien.

Otfried Preußler selbst sagt zu seinem Buch: „Es ist die Geschichte eines jungen Menschen, der sich mit finsternen Mächten einlässt, von denen er fasziniert ist, bis er erkennt, worauf er sich eingelassen hat. Es ist die Geschichte meiner Generation“.

Otfried Preußlers erstes Kinderbuch „Der kleine Wassermann“ erschien 1956 und erhielt gleich den Deutschen Kinderbuchpreis. Es folgten vielfach ausgezeichnete heutige Klassiker, etwa „Die kleine Hexe“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Das kleine Gespenst“ und „Krabat“.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medianausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Khatia Buniatishvili spielt am Sonntag, 10. November, um 20 Uhr im Bürgerzentrum aus Anlass des bevorstehenden Beethovenjahrs zum 250. Geburtstag des Komponisten vier seiner Klaviersonaten spielen.

Foto: Evans

Sonaten zum Beethoven-Jahr

Bürgerzentrum Waiblingen: Piano Rezital mit Khatia Buniatishvili

Die Pianistin Khatia Buniatishvili gastiert am Sonntag, 10. November 2019, um 20 Uhr mit Sonaten von Ludwig van Beethoven im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen.

1987 in Batumi, Georgien, geboren, begann die georgisch-französische Pianistin das Klavierspiel im Alter von drei Jahren und konzertierte bereits als Zehnjährige im Ausland. Khatia Buniatishvili studierte in Tiflis bei Tengiz Amiredjibi und in Wien bei Oleg Maisenberg.

Seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall 2008 folgten Konzerte bei den „BBC Proms“, den „Salzburger Festspielen“ und beim „Progetto Martha Argerich“ in Lugano. Sie trat in den wichtigsten Konzerthallen der Welt auf und arbeitete mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Paavo Järvi, Plácido Domingo und Kent Nagano. Buniatishvili ist regelmäßig bei führenden Orchestern weltweit zu Gast. Darüber hinaus tritt sie sehr engagiert für gemeinnützige Anliegen ein und ist u.a. Botschafterin des Kinder-

hilfswerks „Plan International“. Ihre jüngste Einspielung erschien 2019 mit Werken von Schubert und zwei ihrer Solo-CDs wurden mit einem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet. 2015 wurde Buniatishvili von der britischen Band „Coldplay“ eingeladen, bei deren Album „A Head Full Of Dreams“ mitzuwirken.

Khatia Buniatishvili spielt aus Anlass des bevorstehenden Beethoven-Jahrs 2020 zum 250. Geburtstags des Komponisten dessen Klaviersonaten Nr. 14 cis-Moll, op. 27/2, „Mondschein-Sonate“; Nr. 17 d-Moll, op. 31/2, „Der Sturm“, sowie Nr. 8 c-Moll, op. 13, „Pathétique“ und die Klaviersonate Nr. 23 f-Moll, op. 57, „Appassionata“.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten sind im Vorverkauf bei den üblichen Stellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

KUNST UND KULTUR

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“

Galerie Stihl Waiblingen

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ist der Titel der aktuellen Schau. Diese ist bis 6. Januar 2020 zu sehen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln herausragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher. Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen. Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und Sammlerinteresse weckte.

Angebote

o Film: „Die Gärtnerin von Versailles“ zeigt das Kommunale Kino im Traumpalast, Bahnhofstraße 50, am Mittwoch, 6. November, um 20 Uhr. Ein Angebot in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen. Eintritt: 6 Euro; Reservierung unter Tel. 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

o „Zeichnen zeichnen“, zweitägiger Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 9. November, von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 10. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

o Kunstgenuss zur Kaffeezeit: am Mittwoch, 13. November und 18. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr; die Teilnehmer besprechen ihre Eindrücke aus der Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen bei Kaffee und Kuchen. Gebühr: 15 €, zuzüglich Eintritt in die Galerie; mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

o „Le Merveilleux“, Konzert mit dem Waiblinger Baritonsänger David Pichlmaier sowie den Musikerinnen Marie Deller und Flóra Fábrí am Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr (siehe unseren nebenstehenden Beitrag).

Führungen

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren: am Sonntag, 17. November, und am 8. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Gebührenfrei für Familien.

o Kuratorenführung: am Donnerstag, 7. November, und am Donnerstag, 5. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Führung in einfacher Sprache: am Donnerstag, 14. November, um 15 Uhr. Das Angebot ist gebührenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

o Letzte Führung durch die Schau: Montag, 6. Januar, um 15 Uhr.

o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, jedoch Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen) 4 €. Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei.

Gruppen von zehn Personen an pro Person 4 €. Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr (am 14. November ist wegen eines Konzerts schon um 18 Uhr geschlossen). Offen auch am Freitag, 1. November („Allerheiligen“), am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar 2020. Geschlossen ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.



Für einen klangvollen barocken Musikabend sorgen David Pichlmaier, Flóra Fábrí und Marie Deller am Donnerstag, 14. November 2019, um 19 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 16.

Foto: Susanne Gauchel

Konzertant: „Le Merveilleux“

Barockklang in der Galerie Stihl Waiblingen

„Le Merveilleux“ ist ein akustischer Beitrag des Begleitprogramms zur Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ in der Galerie Stihl Waiblingen, der am Donnerstag, 14. November 2019, um 19 Uhr in der Galerie zu hören ist. Der Waiblinger Baritonsänger David Pichlmaier entführt das Publikum gemeinsam mit den Musikerinnen Marie Deller und Flóra Fábrí an den französischen Hof des Sonnenkönigs Ludwig XIV. – Die Galerie schließt an diesem Tag um 18 Uhr.

Vor dem Konzertteil führen die Kuratorin, Dr. Anja Gerdemann, und Barbara Dober, wissenschaftliche Volontärin der Galerie Stihl Waiblingen, anhand ausgewählter Exponate in zeichnerische Sujets und Finessen aus dem 17. und 18. Jahrhundert ein. Die Künstler haben das Konzert exklusiv für die aktuelle Schau erarbeitet; David Pichlmaier, der Waiblinger Baritonsänger, Marie Deller (Blockflöte, Cello) und Flóra Fábrí (Cembalo) ist ein besonderes Barockprogramm gelungen, dem sie den Namen „Le Merveilleux“ gegeben haben; ein Begriff, der außergewöhnliche Ereignisse in der französischen Oper beschreibt.

Weltbekannte Arien ganz lokal

„Rigoletto“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Die Oper Pforzheim gastiert am Freitag, 22. November 2019, um 20 Uhr mit Verdis dramatischer Oper „Rigoletto“, in der weltbekannte Arien wie „La donna è mobile“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu hören sind. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung.

Für den Herzog von Mantua spielt „Rigoletto“ den Hofnarren, der ihm regelmäßig bei dessen neuen Eroberungen hilft und dazu noch lautstark über den Schmerz der Betroffenen lacht. Nachdem der Herzog die Tochter des Grafen Monterone verführt hat, verflucht dieser daher nicht nur den Herzog, sondern auch seinen hartherzigen, höhnischen Hofnarren.

Doch „Rigoletto“ ist eine zerrissene Figur: zuhause ist er ein besorgter Vater, der seine Tochter Gilda allein erzieht und vor den Gefahren der Welt zu schützen versucht. Eines Tages lernt Gilda einen angeblichen Studenten kennen, verliebt sich und gibt sich ihm hin. Als „Rigoletto“ erfährt, dass dieser sein eigener Herr –

Die Künstler präsentieren vorwiegend Stücke namhafter französischer Komponisten, darunter Jean-Baptiste Lully (1632 – 1687), der Ludwig XIV. nicht nur lange freundschaftlich verbunden war, sondern auch als dessen Hofkomponist in Versailles wirkte und als Maßstab in der französischen Opernkunst galt. Außer Stücken von Lully werden auch solche von Jean-Philippe Rameau (1683 – 1764) zu hören sein. Rameau stieg unter Ludwig XV. zum Hofkomponisten auf und entwickelte die Kunst des Musiktheaters weiter. Darüber hinaus stehen Werke bedeutender Komponisten auf dem Programm, die am französischen Königshof in Versailles wirkten.

David Pichlmaier machte seine ersten Gesangsversuche im Schulchor des Salier-Gymnasiums Waiblingen. Nach dem Abitur studierte er an den Musikhochschulen in Stuttgart und Weimar. Der Baritonsänger ist Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe und seit der Spielzeit 2008/2009 festes Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt.

Die Veranstaltung wurde durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen ermöglicht.

Karten zu 22 Euro (ermäßigt 18 Euro) sind im Vorverkauf an der Galeriekasse erhältlich sowie telefonisch unter 07151 5001-1684, E-Mail: barbara.dober@waiblingen.de (zzgl. Porto).

der Herzog von Mantua – ist, beschließt er, ihre Verführung zu rächen. Er gibt einen Mord in Auftrag, mit fatalen Folgen.

Verdis Oper beruht auf einem packenden Drama von Victor Hugo und begründet den Weltruhm des Komponisten. Seine Musik begeistert mit Dramatik und Leidenschaft. Das tragische Schicksal der Hauptfigur klingt schon in den ersten Takten an. „Rigoletto“ Tochter Gilda wiederum ist eine seelen- und kunstreiche Sopranpartie voller Aufopferung. Im Gegensatz dazu steht die unbeschwerte Arie des Herzogs von Mantua, die zu Verdis berühmtesten zählt: „La donna è mobile“. Verdis packendes Meisterwerk – tragisch schön.

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- Euro
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- Euro

Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, sowie über www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Verdis „Rigoletto“ wird von der Oper Pforzheim aufgeführt.

Foto: Marcel Kohnen

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte, auch für Familien..

Ausflug/Reise: Anmeldungen zum Ausflug ins Residenzschloss nach Rastatt am 27. November sind von Mittwoch, 6. November, an möglich. Bei der Führung werden die Prunkräume des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden besichtigt und die Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte. Einkehr in die Schlossgaststätte. Abfahrt: um 12.30 Uhr am Forum Mitte, um 12.45 Uhr am Forum Nord. Kosten: 21 €. – Eine Reise ins Weserbergland wird von 3. bis 7. Mai 2020 mit der „R&O“-Touristik angeboten. Anmeldungen von 4. November an.

Aktuell: „Mythos Venedig“, die Kunsthistorikerin Annette Ochsenwadel präsentiert die Lagunenstadt durch Literatur und Bilder am Dienstag, 5. November, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“ am 5. November, um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragestellungen diskutiert. Teilnehmer willkommen. – „Jazzmusik“, Peter Bühr und Jörn Baehr spielen am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr Werke von Gershwin, Armstrong und anderen; sie geben außerdem Einblick in die Jazzszene und deren Entstehung. Karten im Vorverkauf: 8 €, Abendkasse 9 €. – „Das besondere Mittagsmenü im November“ – Martinsgans, Blaukraut und Knödel – wird am Montag, 11. November, um 12 Uhr serviert (Preis: 9,50 €); Anmeldung bis 9. November. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 13. November, um 15 Uhr. – „Rollartortanz“, Bewegung zur Musik als Sturzprophylaxe, dies ist das Konzept beim Freitagsangebot im Forum Mitte; Info unter Tel. 35356.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2 „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Ausflug: s. Forum Mitte.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ öffnet am 3. November erstmals seine Pforten im Stadtteiltreff. Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrwang, dazu haben die Bewohner von 14 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit; ein ehrenamtliches Team wird die Gäste betreuen. Die nächsten Termine: 1. Dezember 2019, 5. Januar und 2. Februar 2020. Weitere Informationen gibt Anja Feyhl, Stadt Waiblingen, Tel. 5001-2321.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss zu den Angeboten fünf Werktagen vor Workshopbeginn.

Workshops für Kinder: „Teatime“, Kinder von sechs Jahren an malen am Samstag, 9. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee.

Für Jugendliche und Erwachsene: „3D-Modellieren“ mit Ton, ein Angebot für Teilnehmende von 16 Jahren an freitags von 8. November an um 19.30 Uhr, viermal. – „Malen“, verschiedene Mal- und Zeichentechniken sowie die Einführung in unterschiedliche Stilepochen werden samstags von 9. November an um 14 Uhr vermittelt; sechsmal. – „Papierwerkstatt“ am Samstag, 23. November, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 24. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr können die Teilnehmer aus Papier herstellen, was sie mögen, vom Scherenschnitt bis zur Pappmaché-Figur.

Kunstvermittlung: In Kooperation zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Eleganz und Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“. „Zeichnung zeichnen“ nach einem Besuch der aktuellen Ausstellung erarbeiten die Teilnehmer ein mit Beamer vergrößertes Werk, am Samstag, 9. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 10. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Traumhaft majestätisch“, Kinder von elf Jahren an üben am Samstag, 23.

November, von 12 Uhr bis 16 Uhr, ein Pferd zu zeichnen; außerdem besuchen sie die aktuelle Ausstellung.

Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Deutsches Cello-Orchester gastiert im Bürgerzentrum: Die Musikschule Unteres Remstal und die Freie Musikschule Engelberg sind 2019 wieder Gastgeber für das Deutsche Cello-Orchester, das gemeinsam mit Spielern aus der Schweiz am Samstag, 2. November, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr jeweils im Bürgerzentrum Waiblingen aufspielt. Karten sind über www.eventim.de erhältlich. – Bis 1. November proben die Spieler in der Freien Waldorfschule Engelberg, mehr als 100 Cellistinnen und Cellisten werden dazu erwartet: vom Cello lernenden Grundschulkind über erfolgreiche Bundespreisträger, erwachsene Cello-Amateure und Cello-Profis bis hin zu zahlreichen Cello-Enthusiasten im Rentenalter.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Endlich ran an den PC: Schnuppervormittag“ am Dienstag, 5. November, um 10 Uhr. – „Word: Grundlagen der Textverarbeitung“ donnerstags von 7. November an um 18 Uhr, fünfmal. – „Wenn die Eltern bedürftig werden“ am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr. – „Glücklicher in leichten Schritten“ am Donnerstag, 7. November, um 19.30 Uhr. – „Erste Schritte am PC mit Windows 10 und Word 2016“ freitags und dienstags von 8. November an um 9 Uhr, achtmal. – „MS Office: Einsatz im Büroalltag“ freitags von 8. November an um 14 Uhr, sechsmal. – „Englisch im Café“ (B) am Freitag, 8. November, um 15.30 Uhr im Café „disegno“, Weingärtner Vorstadt. – „Scottish-Country-Dance“ auf Englisch am Samstag, 9. November, um 9 Uhr. – „Chinesisch ohne Vorkenntnisse“ (A1) samstags von 9. November, an um 11 Uhr, achtmal. – „Opas alte Briefe lesen“, Deutsche Kurrent-Schrift am Samstag, 9. und 16. Novem-

ber, jeweils um 14 Uhr. – „Die Farben Afrikas“, Acrylwerkstatt am Sonntag, 10. November, um 10 Uhr.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Tee und Infos am 31. Oktober und am 7., 14., 21. und 28. November. – Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 4., 11., 18. und 25. November. – Strickeria von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Mittwoch, 6. und 20. November. – Sonntagscafé am 3. November von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr, mit Kleiderverkauf. Nur mit Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Aktuell: Zum „Tag der offenen Tür“ aus Anlass der Gründung vor 15 Jahren wird am Sonntag, 10. November, von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr eingeladen; von 12 Uhr bis 13 Uhr ist Autogrammstunde, nämlich mit den Handball-Profis des TVB Stuttgart, Dominik Weiß und Elvar Asgeirsson. Außerdem können die Gäste Einblick in die Arbeit der Tafel nehmen, auch die Kleiderabteilung öffnet ihre Pforten. Bei einem Imbiss können sich die Besucher stärken.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Teenies: dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien; am 31. Oktober steigt die Halloween-Party für Teenies.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viert- und Fünftklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis

21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Von 18 Jahren an: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. 14- bis 18-jährige: donnerstags 18 Uhr bis 20 Uhr. 14- bis 16-jährige: freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Herbstferien geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Folgende Öffnungszeiten gelten auch in den Herbstferien von Montag, 28. Oktober, an:

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; **Geschlossen** am Feiertag, 1. November (Allerheiligen).

Samstag: Konzert mit „Taken from None“ am 9. November.

Sonntag: Villa-Café von 16 Uhr bis 20 Uhr am 10. November.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstein (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: Am Donnerstag, 31. Oktober, sind noch Herbstferien, es ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, jedoch nicht am Freitag, 1. November (Feiertag). – In der Woche von 4. November an werden Traumfänger gebastelt. – In der Woche von 11. November an entstehen Teelichter und Lampions.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.

- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 7. und 21. November.
- **Bittenfeld (Schillerschule) oder Waldspielplatz:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 13. und am 27. November.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 12. und am 26. November.
- **Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 14. und am 28. November.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 4. November. – „Winterschmuck basteln“ am 2. Dezember.

Angebote in der Kernstadt.

- **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 6. und am 20. November.
- **Marienheim, Am Kätzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 11. und 25. November.
- **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30: „Mit Naturmaterialien basteln“ am 5. und 11. November.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: „Yoga für Mütter“ mit Babys von der zehnten Lebenswoche an bis zum fünften Monat dienstags von 5. November an um 10.45 Uhr, fünfmal, im „Yoga 15“, Beim Hochwachturm 15. – „Fingerfood aus Hefeteig & Co.“ am Dienstag, 5. November, um 18 Uhr. – „Mimose! – Angsthasel“, Glück und Leid hochsensibler Kinder am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr. – „Glücklicher in leichten Schritten“ am Donnerstag, 7. November, um 19.30 Uhr. – „Kneipentour“, Stuttgarts ungewöhnlichste Lokale entdecken am Freitag, 8. November, um 20 Uhr; Treff am Café Nast in Stuttgart, Charlottenplatz. – „Fasten für Gesunde“ nach Buchinger/Dr. Lütznier, Start am Freitag, 8. November, um 18 Uhr; Treffen am 11., 12., 13., 14., und 15. November, jeweils von 18 Uhr bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 10. November, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl?“, Workshop für Schwangere am Samstag, 9. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – „Geliebte Großfürstinnen“, auf den Spuren der Romanfiguren in Petra Durst-Bennings Werken am Sonntag, 10. November, um 15 Uhr; Treff am i-Punkt Stuttgart, Königsstraße 1A.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Post-

platz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauenimzentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Kunsthandwerkerinnen-Markt zum Martinimarkt Waiblingen“ am Sonntag, 3. November, um 12 Uhr; Taschen, Schmuck, Schals, Tücher oder Dekoartikel oder Attraktives aus der „Upcycling“-Produktion werden verkauft. Außerdem können sich alle Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Ein Angebot in Kooperation mit der FBS. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 8. November, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 915953. – „Strickcafé“ am Samstag, 9. November, um 14 Uhr. – „Besuch des Hotels Silber“, dem Lern- und Gedenkort in der Stuttgarter Dorotheenstraße, am Samstag, 9. November. Bei der Führung wird besonders auf das Schicksal der im NS-Regime verfolgten Frauen eingegangen. Treff um 13.45 Uhr im Foyer der Gedenkstätte. Gebühr: 5 €. – „FraZ am Dienstag“: die Teilnehmerinnen unterhalten sich am 12. November um 19 Uhr über das Thema „Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum“ aus Anlass des „Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Männer und Liebe“, Ulrich Preuß, systemischer Familientherapeut, informiert Männer über den Umgang mit ihrer Sexualität am Dienstag, 12. November, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €. – „Das neue Leben mit Baby“, Informationen rund um Schwanger-

schaft und die Baby- und Kleinkindjahre am Mittwoch, 13. November, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden:

dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalen“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgezugs wird. **Aktuell:** Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

In der „Tafel“ hinter die Kulissen schauen

Sonntag, 10. November

Vor 15 Jahren wurde die Tafel Waiblingen gegründet – zu den Jubiläumsveranstaltungen gehört am Sonntag, 10. November 2019, ein „Tag der offenen Tür“. Besucher können zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr einen Blick hinter die Kulissen der Tafelarbeit werfen. Dabei wird die Tafel von den beiden Handball-Profis Dominik Weiß und Elvar Asgeirsson unterstützt: die beiden Rückraumspieler des TVB Stuttgart werden von 12 Uhr bis 13 Uhr im Tafelladen Auto-gramme geben.

Während der Öffnungszeiten können sowohl der Verkaufsraum als auch die Kleiderabteilung besichtigt werden. Vorstände und Ehrenamtliche beantworten Fragen rund um die Tafel-Arbeit, den Gästen wird zudem ein kleiner Imbiss angeboten.

Der Waiblinger Tafelladen befindet sich in der Fronackerstraße 70, gegenüber dem Finanzamt. Parkmöglichkeiten gibt es rund um den Bahnhof.

Weltoffenes Waiblingen

Die Interkulturellen Wochen gehen weiter

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Vorverkauf: ab Montag, 21. Oktober 2019, an der Theke des KARO Familienzentrum. Karten: 12 € pro Person, Kinder bis 6 Jahre kostenlos.

Veranstaltet von:
Türkische Frauengruppe El Ele

Dienstag, 12. November, 20 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

Aus voller Kehle für die Seele – International

Singen für Alle mit Patrick Bopp

Alle sind eingeladen, alle willkommen!
„Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird auf die Leinwand projiziert. An diesem Abend stehen bekannte Lieder in verschiedenen Sprachen auf dem Programm.
Mit Spaß am Ausprobieren und Experimentieren wollen wir uns auch an ein paar weniger bekannte Lieder in einer anderen Sprache wagen! Lassen Sie sich überraschen!

Gebühr für Sitzplätze 7,50 €, ermäßigt 7 €
Gebühr für Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 €

Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und an den Vorverkaufsstellen (reserv.de)

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen

VERKEHR/BAUARBEITEN/ÖPNV

Belagsarbeiten in Salier- und Stauferstraße

Anwohner müssen mit Behinderungen rechnen und zeitweise umparken

Im Einmündungsbereich Salier- und Stauferstraße auf der Korber Höhe muss der Belag saniert werden. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 11. November, und dauern voraussichtlich zwei Wochen. Der Verkehr wird über eine Ampelanlage geleitet. Während der Fräs- und Vorarbeiten ist mit zeitweiligen Behinderungen zu rechnen.

In der Zeit des Belageinbaus haben die Anwohner in der Salierstraße 1 bis 1/4 sowie 15 bis 15/2 zudem keine Gelegenheit, die dortigen Parkmöglichkeiten oder Einfahrten zur Tiefgarage zu nutzen. Sie werden gebeten, ihre Fahrzeuge im genannten Zeitraum auf anderen Stellflächen abzustellen. Die ausführende Bau-firma wird jedoch zuvor Informationen aus-schildern.

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmiden

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen in Fellbach-Schmiden für die „Neue Mitte Schmiden“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmiden, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmiden.

S2 wird durch Busse ersetzt

Arbeiten am Stellwerk

Wegen Stellwerksarbeiten auf dem Bahnhof Waiblingen von Montag, 4., bis Freitag, 22. November 2019, jeweils zwischen 0.45 Uhr und 3.45 Uhr ist die Strecke Waiblingen-Schorndorf gesperrt. Deshalb kommt es zu Fahrplanabweichungen bei der S2. Die beiden letzten S-Bahnen auf der Linie S2 entfallen zwischen Waiblingen (Abfahrt 0.50 Uhr und 1.20 Uhr) und Schorndorf (Ankunft 1.10 Uhr und 1.40 Uhr) und werden durch einen Bus ersetzt – Abfahrt in Waiblingen um 1.29 Uhr. Nur am Montag, 4., Dienstag, 5., und Freitag, 22. November, entfällt die S2 von Schorndorf (ab 3.48 Uhr) zur Schwabstraße (an 4.30 Uhr) und wird durch einen Bus nach Waiblingen mit bis zu 33 Minuten früheren Abfahrtszeiten ersetzt. In Waiblingen besteht Anschluss an die S3 in Richtung Stuttgart und Flughafen/Messe.

Die Busse halten an folgenden Haltestellen: Waiblingen, Bahnhof Haltepunkt 11; Rommels-hausen Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof; Beutelsbach, Bahnhof; Grunbach, Bahnhof; Geradstetten, Bahnhof; Winterbach, Pflegeheim; Weiler, Rathaus; Schorndorf, ZOB 1.

Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen: www.bahn.de/perso-nlicher-fahrplan. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App.

Beinsteiner Tor gesperrt

Weihnachtsbeleuchtung wird montiert

Die Durchfahrt durch das Beinsteiner Tor ist am Samstag, 16. November 2019, von 14 Uhr an nicht möglich; die Weihnachtsbeleuchtung wird am Gebäude angebracht. Der Bus der Linie 207 fährt an diesem Tag um 13.46 Uhr noch durchs Tor. Danach gilt die Sperrung bis 17 Uhr. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

Lieber tauschen als einfach wegwerfen!

Warentauschtag im November

Der Warentauschtag unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ ist eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen. Er wird in der Regel zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst samstags angeboten. Der nächste Termin ist am Samstag, 16. November 2019, wiederum in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach (Hartweg 49). Waren werden in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr angenommen, die Ausgabe ist für die Zeit von 10.15 Uhr bis 12 Uhr vorgesehen. Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter Telefon 07151 5001-3260, E-Mail an klaus.laeppele@waiblingen.de.

Schutz vor Gewalt

Mehr Sicherheit für Frauen

Gewalt erkennen und ihr richtig begegnen – ein dreiteiliges Seminar der „Initiative Sicherer Landkreis“ und des Polizeipräsidiums Aalen wird in der Kriminalpolizeidirektion, Alter Postplatz 20, angeboten: am Dienstag, 5. und 12. November, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr sowie am Samstag, 16. November 2019, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober.

Mädchen von 16 Jahren an und Frauen, die ihren Wohnsitz im Rems-Murr-Kreis haben, können daran teilnehmen, um ihre eigene Sicherheit zu verbessern. Am dritten Seminartag stehen Selbstverteidigung bzw. Selbstbehauptung auf dem Programm; unterrichtet wird von einer Psychologin (Mitarbeiterin der Polizei) und einem Fachlehrer für Selbstverteidigung.

Die Teilnahme an dem Seminar soll Frauen mehr Sicherheit im Umgang mit Gewalt vermitteln. Ziele sind Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und das Selbstwertgefühl zu stärken. Nur so besteht die Möglichkeit, aus der Opferrolle auszubrechen und sich gegen Übergriffe, auch verbaler Art, erfolgreich zu wehren.

Die Gebühr beträgt 25 Euro. Anmeldung und Information: Polizeipräsidium Aalen, Kriminalpolizeische Beratungsstelle, Referat Prävention, Frizstraße 5, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5772-210, E-Mail: fellbach.praevention@polizei.bwl.de.

Standesamt geschlossen

Mitarbeiter auf Fortbildung

Das Standesamt der Stadtverwaltung Waiblingen ist am Dienstag, 12. November 2019, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil. Von Mittwoch, 13. November, an können die Dienste wieder in Anspruch genommen werden.

Bürgerbüro früher zu

Personalversammlung

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses schließt am Montag, 4. November 2019, wegen einer Personalversammlung schon um 12.30 Uhr und bleibt am Nachmittag ebenfalls zu. Dies gilt auch für das Ausländeramt, das Einwohnermeldeamt und das Standesamt.

Am Dienstag sind die Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Am Samstag geschlossen!

Das Bürgerbüro bleibt samstags geschlossen, wenn am Freitag vor bzw. am Montag nach dem betreffenden Wochenende ein Feiertag ist – so, wie am Freitag, 1. November (Allerheiligen). Das Bürgerbüro ist unter Telefon 07151 5001-2577 zu erreichen und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift lautet: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Herbstferien folgende Öffnungszeiten:

Donnerstag, 31. Oktober	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 1. November, Feiertag, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 2. November	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielesachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3. November	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 31.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 1.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Kinderbibelwoche um 9 Uhr.

So, 3.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: „Einst ganz neu“, Erinnerungen an Anna Eisenmenger um 14.30 Uhr mit Diakonin Kornelia Minich. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr. **SV Waiblingen, „Fits“.** Zu einem Tag der offenen Tür wird von 11 Uhr bis 16 Uhr in die Räume des „Fits“, Bahnhofstraße 20, eingeladen. Vorgestellt werden „TRX“, Yoga oder Zirkeltraining, Trainingsangebote, für Vitalität in der Winterzeit. Info unter Tel. 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de sowie auf der Seite www.sv-waiblingen.de.

Mo, 4.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Seniorenwanderung am 6. November. Anmeldung unter Tel. 33939.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Sitzung des Parochieausschusses der Michaelskirche um 19.30 Uhr.

Di, 5.11.

K 20 WN Spagat. Programmgestaltung beim „Forum“ um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20. **Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11,

zum Tausch und für Informationen zusammen. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: „Hand und Köpfchen“, Spiele beim Seniorenmittag um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

LandFrauen Hegnach. Vortrag von Rita Reichenbach-Lachenmann in Kooperation mit der Burgschule über „Mut zur Erziehung“ um 19.30 Uhr im Musiksaal der Schule. Gäste willkommen.

IG Metall, Senioren. „Hilft Konsumverzicht die Welt retten?“, darüber diskutieren die Teilnehmer von 17 Uhr an in der Fronackerstraße 60 (IG-Metall-Haus); um 18 Uhr spricht ein Referent der „Friday for Future“-Bewegung. Gäste willkommen.

Mi, 6.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung von Bad Cannstatt zum Schweinemuseum nach Stuttgart-Ost, Laufzeit etwa 45 Minuten; Fahrt mit dem Bus 202 um 13.05 Uhr ab Rathaus Beinstein zum Bahnhof Waiblingen, dort Weiterfahrt mit der S-Bahn. Anmeldung bis 4. November unter Tel. 33939. Gäste willkommen.

Do, 7.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Laternenumzug gemeinsam mit dem Musikverein Beinstein; Treff um 18 Uhr am Schulhof und am Kindergarten Obsthald.

Treffpunkt Senioren Beinstein. „Heinz Erhardt“ ist das Thema um 14 Uhr beim Nachmittag mit Musik und Gedichten, bei dem das Ehepaar Böttinger im Katholischen Gemeindehaus in Beinstein unterhält.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungchar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation. – Jakob-Andréa-

Haus: „Das einmalige Opfer Christ“ beim „Bibeleiten international“ um 19 Uhr.

Fr, 8.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung über den Grafenberg nach Schornbach am 10. November; Anmeldung unter Tel. 33939 oder Tel. 07181 2021512.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 17 Uhr im Lese-saal des Bürgerhauses Hohenacker; von 17.30 Uhr an stellen Mitarbeiter des DRK die Anwendung eines Defibrillators vor und beantworten Fragen rund um die Erste Hilfe.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchelein: „Fällt eine, so hilft die andere auf“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.

Sa, 9.11.

Heimatverein. Filmabend des Film- und Video-clubs Waiblingen um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums; gezeigt werden der Film zur Remstal Gartenschau 2019 sowie das Stadt-journal und neue Produktionen. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „From Jewish Life“, Konzert und Lesung um 17 Uhr.

Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salat-hengste“. Eröffnung der Faschingskampagne und Inthronisation des neuen Waiblinger Stadtregentenpaares um 19.31 Uhr in der Gemeindegalerie Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2.

So, 10.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung über den Grafenberg

nach Schornbach; Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein nach Schorndorf. Abendeinkehr geplant. Anmeldung bis 8. November unter Tel. 33939 oder Tel. 07181 2021512. Gäste willkommen.

Do, 14.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung vom Zipfelbach in Richtung Poppenweiler und zurück durch den Hochdorfer Wald mit Schlusseinkauf ins Musikheim in Bittenfeld; die Strecke ist etwa sechs Kilometer lang. Treff um 13.45 Uhr an der Schulbusshaltestelle Hohenacker (Ortsmitte). Gäste willkommen, sie bezahlen eine Gebühr von drei Euro.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

*

GTV Hohenacker. Karten für die Konzertgala am Freitag, 6. Dezember, um 18.30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31, sind schon jetzt erhältlich: im Vorverkauf zum Preis von 20 € (zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufs-gebühr) in der Touristinformation, Scheuern-gasse 4, Tel. 5001-8321, beim GTV Hohenacker, Tel. 82500, E-Mail: g.jasper-gtv@web.de; Rest-karten an der Abendkasse: 23 €. Zu Gast: die neue Generation der „Don Kosaken“ unter der Leitung von Wanjia Hlibka.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezen-trum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Diens-tag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Och-

sen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmit-glieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, So-ziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwer-höriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im In-ternet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Fei-ern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustebume“ begleitet ster-bende und trauernde Kinder sowie deren Fami-lien und Angehörige. Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiaconieverband, Suchtberatung. Psycho-soziale Beratungs- und ambulante Behand-lungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloß-straße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Thera-peuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Un-terbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Montag, 4. November 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verpflichtung einer Ortschaftsrätin, die nicht an der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrats teilgenommen hat
4. Haushaltsplanentwurf 2020 mit Finanzplanung bis 2023
5. Kenntnisnahme Variantenuntersuchung Standortentscheidung Sportplatz Beinstein und Aufstellungsbeschluss Bebauungsplanentwurf und Entwurf über Örtliche Bauvorschriften „An den Remstalquellen II“, Gemarkung Beinstein, Planbereich 12
6. Aufhebung Sanierungsgebiet „Ortskern Beinstein“
7. Sonstiges

Am Dienstag, 5. November 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung von Ortschaftsräten, die nicht an der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrats teilgenommen haben
2. Bürger-Fragestunde
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Haushaltsplanentwurf 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Vorstellung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
5. Neubau einer Mensa in der Friedensschule

- Neustadt – Vergabe der Rohbauarbeiten
6. Neubau einer Mensa in der Friedensschule
- Neustadt – Vergabe der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
7. Bausachen
8. Verschiedenes
9. Bekanntgaben, Anfragen

Am Mittwoch, 6. November 2019, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Erläuterung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
4. Gemeindehalle Hohenacker: Brandschutzmaßnahmen – Baubeschluss
5. Sanierung mit Umgestaltung der Karl-Ziegler-Straße zwischen der Weidenstraße und der Theodor-Heuss-Straße – Baubeschluss
6. Erweiterung Feuerwehr Hohenacker: Roh- und Holzbauarbeiten – Vergabebeschluss
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 7. November 2019, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Vorstellung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats

3. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Donnerstag, 7. November 2019, findet um 17.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, die fünfte öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung Erste Bürgermeisterin Dürr
2. Sanierung Sportplätze – Stellungnahme der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, Abteilungsleiter Herr Semder
3. Aktueller Stand:
 - Weihnachtshütte
 - Shared Heritage
 - Workshop/Entwurf – Richtlinien zur Bürgerbeteiligung
 - Sitzung der Gremienvorsitzenden
 - Ideenwerkstatt Jugendbeteiligung – Rems Murr Kreis
 - Redaktionstreffen YourWN
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Sonstiges
6. Termine

Am Freitag, 8. November 2019, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Vorstellung des Entwurfs – Anträge des Ortschaftsrats
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Anträge und Einwendungen von Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen zum Haushalt ‘20

Waiblinger Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben,

bis **Donnerstag, 21. November 2019, 12 Uhr,**

Anträge zum Haushalt 2020 zu stellen bzw. Einwendungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf zu erheben. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2020 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden.

Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage eingestellt:

» www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf

Über die Anträge bzw. Einwendungen wird in den öffentlichen Sitzungen der Fauchausschüsse von 10. bis 12. Dezember 2019 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am Don-

nerstag, 19. Dezember, beraten und entschieden werden.

Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag bzw. der Einwendung mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge und Einwendungen bitte per Post oder E-Mail an die

Stadt Waiblingen
Fachbereich Finanzen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
fachbereich-finanzen@waiblingen.de

schicken.

Waiblingen, 9. Oktober 2019
Fachbereich Finanzen

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de. Wer ihn einmal nicht erhalten haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse, Telefon 5001-1250.

Feststellung der Jahresrechnung 2018

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 17. Oktober 2019 die Jahresrechnung 2018 gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebesgesetzes i.V.m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Revision geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Mit Datum vom 13. September 2019 wurde dem Gemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss 2018 festzustellen. Das Gesamtergebnis in Höhe von 373 032,91 Euro wird nach § 25 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht 2018 liegt gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes in der Zeit von Montag, 4. November 2019, bis Dienstag, 12. November 2019, je einschließlich im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. Stock, Zimmer 214, öffentlich aus.

Waiblingen, 31. Oktober 2019
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Betriebsleitung

Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten, denn es trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (www.rems-murr-kreis.de).

Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schorndorfer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2019 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schorndorfer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2“, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 9.9.2019.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im be-

schleunigten Verfahren nach § 13b BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

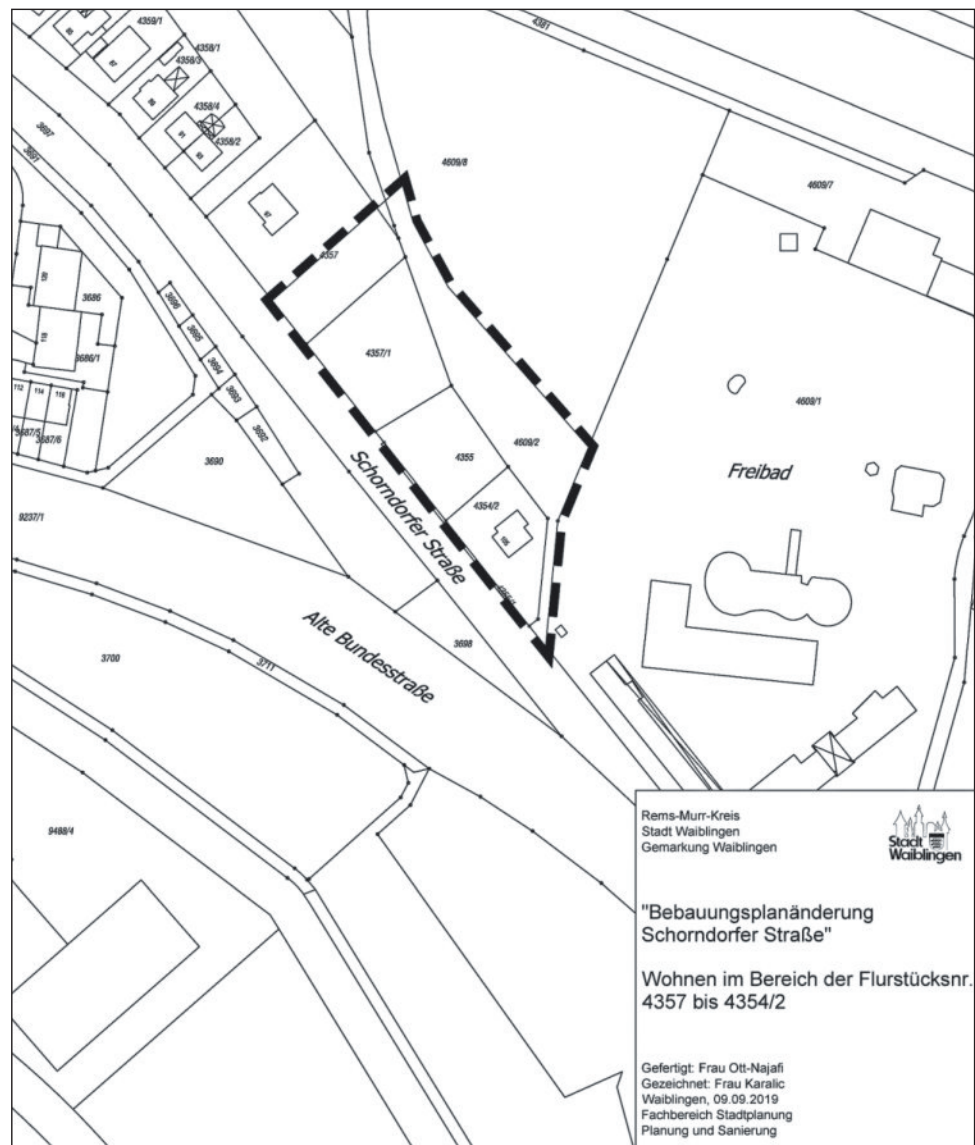
Der vorstehend angeführte Abgrenzungsplan und eine Kurzbegründung liegen vom 4. bis zum 15. November 2019 – je einschließlich – im Foyer vor dem IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, während der Öffnungszeiten (Mo-Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürger-service/Bürgerservice-A-Z bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Frau Ott-Najafi unter der Telefonnummer 07151 5001-3124 zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift gespeichert werden. Die vorgebrachten Stellungnahmen werden dem Gemeinderat nicht öffentlich zur Prüfung und Entscheidungsfindung vorgelegt und im Übrigen anonymisiert.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Mittwoch, 6. November 2019, von 18 Uhr an im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 24. Oktober 2019
Fachbereich Stadtplanung



Einladung zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Waiblingen

am **13. November 2019, 18 Uhr,**
Bürgerzentrum Waiblingen,
WN-Studio, An der Talaue 4,
71334 Waiblingen

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Eigenschaft als Jagdvorstand am 17. Oktober 2019 beschlossen, eine Jagdgenossenschaftsversammlung einzuberufen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten und satzungsgemäßen Einladung
3. Jagdkataster, Feststellung der Anzahl der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch sie gehaltenen Flächen
4. Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat der Stadt Waiblingen. Der Gemeinderat ist

dann Verwalter der Jagdgenossenschaft.

5. Zustimmung zum Beitritt zur Hegegemeinschaft „Unteres Remstal“
 6. Situation bei der Jagdverpachtung in Bittenfeld, Hegnach und Hohenacker. Die Verpachtung erfolgt an die bisherigen Jagdpächter für weitere 6 Jahre.
 7. In Beinstein verlässt einer der beiden bisherigen Jagdpächter das Pachtverhältnis. In Waiblingen und Beinstein wird der Aufnahme eines weiteren Jagdpächters zu einem bisherigen Jagdpächter zugestimmt.
 8. Zustimmung zu einem neuen Jagdpächter für den Teiljagdbezirk Neustadt
 9. Zustimmung zur geänderten Satzung der Jagdgenossenschaft Waiblingen. Der Entwurf der geänderten Satzung kann bei der Stadtverwaltung vorab eingesehen werden.
 10. Verschiedenes
- Zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Waiblingen

gen gehören die Gemarkungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt und Waiblingen. Die Eigentümer der zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk zählenden Grundflächen bilden die Jagdgenossenschaft. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf (befriedete Gebiete) gehören der Jagdgenossenschaft nicht an.

Befriedete Gebiete sind vor allem:

1. Gebäude, die zum Aufenthalt von Menschen dienen, und Gebäude, die mit solchen Gebäuden räumlich zusammenhängen.
2. Hofräume und Hausgärten, die unmittelbar an ein für den ständigen Aufenthalt von Menschen bestimmtes Wohngebäude anstoßen und durch irgendeine Umfriedung begrenzt oder sonst vollständig abgeschlossen sind.
3. Friedhöfe

Kein Hund auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind davon nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten an Containern beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich in der Zeit zwischen **8 Uhr und 20 Uhr** eingeworfen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern.
Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen